150

J A H R E

Bürgergesangverein 1862 Naumburg

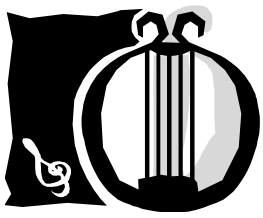
J u b i l ä u m s f e s t

02. und 03. Juni 2012

www.bgv1862naumburg.de

I n h a l t

- Grußworte
- Festprogramm
- Gast-Chöre
- Vereins-Chronik
- Jubiläums-Chor
- Vereinsmitglieder / Ehrenmitglieder / Vorstand
- Bilder vom 100. und 125. Vereinsjubiläum
- Ehren-Gedenken
- Dankeschön
- Vereinslokal



Ein fröhlich´ Lied zur rechten Zeit
erwecket Lust und Heiterkeit!
(Altdeutsches Sprichwort)

G r u ß w o r t

Vorsitzender BGV 1862 Naumburg

In diesem Jahr blickt der Bürgergesangverein 1862 Naumburg auf seine 150-jährige Vereinsgeschichte zurück.
Gekennzeichnet ist der BGV von einer großen Beständigkeit in der Arbeit durch seine Chorleiter und Vorstände.

Vereine sind das Lebenselixier unserer Stadt, und so hat auch der BGV zu allen Zeiten das kulturelle Leben in Naumburg mit geprägt.
Der BGV garantiert stets ein gutes gesellschaftliches Miteinander, was auch die Vielzahl der Karnevalsprinzen aus dem Gesangverein in der über 78-jährigen Naumburger Karnevalstradition zeigt.

Singen dient nicht zum Selbstzweck, im Gesang drücken Menschen ihre Gefühle aus.
An erster Stelle stehen in unserem Chor die Ausübung des Gesangs und die Pflege des deutschen, aber auch des internationalen Liedgutes unter der engagierten Leitung von Waldemar Sheljaskow.

Allen Mitwirkenden, fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unseres 150-jährigen Vereinsjubiläums beitragen, sage ich herzlichen Dank.
Wir laden Sie herzlich ein, unser Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen mit uns zu feiern und bedanken uns bei allen, die uns in der Vergangenheit unterstützt und die Treue gehalten haben.

Rainer Rabanus

1.Vorsitzender
Bürgergesangverein
1862 Naumburg

G r u ß w o r t

Bürgermeister der Stadt Naumburg

Sehr geehrte Mitglieder des Bürgergesangvereins Naumburg, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Musikfreunde!

„Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang der Lieder Zauber walten.“ Mit diesen Worten, mit denen der Dichter Friedrich Schiller einst den Zauber der Sangeskunst pries, möchte ich Ihnen, liebe Mitglieder des Bürgergesangvereins Naumburg - auch im Namen der städtischen Gremien - ganz herzlich zum 150jährigen Bestehen gratulieren.
Dem Bürgergesangverein - besser gesagt: den aktiven Sängern des Chores - ist es gelungen, über die Zeiten hinweg eine Gemeinschaft zu bilden und zu erhalten, die auch in heutiger Zeit noch tragfähig ist.
Mit Ihrer Pflege des Liedguts und des Gesangs geben Sie dem Musikleben in Naumburg seit eineinhalb Jahrhunderten wichtige Impulse, Ihre Konzerte sind aus dem Veranstaltungskalender unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Sie stellen einen großen Teil Ihrer Freizeit in den Dienst der Musik und tragen dazu bei, dass vielen Menschen mit Ihrem Gesang Freude bereitet wird. Das ist eine schöne und erfüllende Aufgabe. Für dieses große Engagement in Sachen Musik und Kulturleben möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.
Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass sich die 150jährige Tradition des Bürgergesangvereins Naumburg nahtlos fortsetzt. Mögen sich durch Sie immer neue Generationen für die Musik begeistern lassen - als Publikum, aber vor allem als aktive Chormitglieder.
In diesem Sinne: Bleiben Sie bei Stimme!

Ihr

Stefan Hable
Bürgermeister

G r u ß w o r t

Landrat des Landkreises Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sangesbrüder,

150 Jahre Bürgergesangverein 1862 Naumburg sind ein ganz besonderes Jubiläum. Dazu sende ich Ihnen meine persönlichen und die Glückwünsche des Landkreises Kassel.
Seit der Gründung im Jahr 1862 hat sich unsere Welt stark verändert; dies lässt sich sicherlich auch am Repertoire des Bürgergesangvereines ablesen. Geblieben ist jedoch der Impuls, der auch die Gründung des Männerchores bewirkte: Gemeinsames Singen im Chor, das Mitwirkenden und Zuhörern gleichermaßen Spaß und Freude bereitet, die Geselligkeit im Verein und natürlich die Pflege unseres Liedgutes.
Eine 150jährige Geschichte verpflichtet zur Traditionspflege, aber sie verpflichtet auch zur ständigen Weiterentwicklung.
Die 28 aktiven Sänger, unterstützt von ihren 46 passiven Mitgliedern, haben sich zusammengefunden, um vom Schlager bis zum Kirchenlied ihrem musischen Hobby nachzugehen. Die Pflege des traditionellen Chorgesangs, von Kunst- und Volksliedern und die Aufnahme moderner Chorliteratur in das Repertoire – beides gehört zusammen.
Der BGV 1862 Naumburg gibt dem Musikleben in Naumburg und darüber hinaus wichtige Impulse. Seine Liederabende und Konzerte sind aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Der Bürgergesangverein Naumburg ist durch seine Auftritte über die Grenzen der Region bekannt und trägt dazu bei, den guten Ruf unseres Landkreises in die Sängerkreise weiterzutragen. Für dieses große Engagement in Sachen Musik und Kulturleben danke ich Ihnen ganz herzlich im Namen des Landkreises Kassel. Ich bin mir sicher, dass auch das Festwochenende vom 2. bis 3. Juni des BGV 1862 Naumburg wieder viele musikalische Genüsse für alle Besucherinnen und Besucher bietet.
Den Mitgliedern, Freundinnen und Freunden des BGV 1862 Naumburg wünsche ich viel Erfolg für die nächsten 150 Jahre und uns allen noch viel Freude bei den Auftritten des Vereins.

Ihr

Uwe Schmidt, Landrat

G r u ß w o r t

des MSB-Präsidenten

Ein Jubiläum besonderer Art feiert der Männerchor „Bürgergesangverein 1862 Naumburg“ in diesem Jahr. Der 150-jährige Geburtstag ist Anlass zu Rückblick und Vorausschau.

Gründungstage sind Marksteine in der Entwicklung von Chören. Sie lassen in besonderer Weise das Erbe der Vergangenheit sichtbar werden. Gleichzeitig sollen diese Feste auch beweisen, dass wir auf dem Boden der Gegenwart stehen und unsere chormusikalische Arbeit auf die Zukunft ausgerichtet haben.

Das Jubiläum des Männergesangvereins ist sicherlich ein bedeutender Anlass, sich in festlicher Stunde der Ereignisse der Vergangenheit zu erinnern und damit auch Dankbarkeit erweisen gegenüber allen Männern, die bis heute in bewusster Verantwortung die Geschicke dieser Kulturgemeinschaft bestimmt haben.

150 Jahre Vereinsgeschichte ist nicht nur Sängertradition, sondern auch eine ständige Herausforderung und Verpflichtung für die gegenwärtig aktiven Sänger und ihrem Vorstand.

Möge ihr Männerchor auch weiterhin ein Hort des Gesangs, der Freude und Entspannung sangesfroher Menschen sein und ihr Gesang auch weiterhin die Menschen in ihrem Heimatgebiet, in ihrem Sängerkreis „Wolfhagen“ und im gesamten Mitteldeutschen Sängerbund erfreuen.

Dem Männergesangverein Bürgergesangverein 1862 Naumburg übermittele ich zum 150-jährigen Bestehen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche und danke für die stete Bereitschaft, das Chorsingen in vielfältiger Weise einer breiten Öffentlichkeit darzubringen.

Für die Zukunft wünsche ich dem Chor und allen Sängern mit ihrem Chorleiter eine weitere gute und erfolgreiche chormusikalische Arbeit.

Hans-Hermann Spitzer
Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes

G r u ß w o r t

Sängerkreis Wolfhagen

Zum 150 jährigen Bestehen des Bürgergesangvereins 1862 Naumburg spreche ich im Namen des Vorstandes des Sängerkreises Wolfhagen meine herzlichsten Glückwünsche aus.

Eine so lange Vereinsgeschichte ist nur möglich, wenn der Verein gute Arbeit leistet, genügend Mitstreiter motivieren kann und viel Liebe und Herzblut in dieses wunderbare Hobby investiert.

Seinen aktiven und passiven Mitgliedern sowie allen Freunden Traditionspflege, Musikgenuss, Geselligkeit und vieles mehr zu bieten, ist ein besonderes Anliegen des Vereins. Und er geht mit der Zeit – wie er neben vielem anderen seine Chorlandschaft und den eigenen Internet-Auftritt präsentiert.

Es ist bewundernswert, wenn sich immer wieder Menschen zusammen finden, denen die passive Konsumentenrolle zu gering erscheint, die selbst etwas Schöpferisches leisten wollen, wie dies beim BGV Naumburg der Fall ist.

Singen öffnet Ohren und Herzen und bewegt den Geist, Seele und Körper bilden eine Einheit und das Zusammenwirken vieler solcher Einheiten im Chor macht dessen fast unschätzbare Bedeutung aus. Nicht zuletzt erfüllt der Bürgergesangverein natürlich eine kulturelle und soziale Aufgabe und stellt sich in den Dienst der Gemeinschaft.

Zu seinem Jubiläumswochenende wünsche ich einen breiten Publikumszuspruch und viel Erfolg, der dazu betragen möge, entsprechend dem Motto

„Singen macht Freude,
Singen ist im Chor am schönsten“

viele interessierte Menschen für unser gemeinsames Tun zu begeistern.

Allen Sängern des BGV 1862 Naumburg wünsche ich für die Zukunft weiterhin viel Erfolg am gemeinschaftlichen Singen, in der Erkenntnis, den Chorgesang als wertvolles Gut zu erhalten und zu pflegen.

Rainer Rabanus
Vorsitzender Sängerkreis Wolfhagen

F e s t - P r o g r a m m

Samstag, den 02. Juni 2012

19.30 Uhr im „Haus des Gastes“ Naumburg

- **Festkommers**
- **Ehrungen**
- **Freundschaftssingen**

Sonntag, den 03. Juni 2012

10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Naumburg

- **Ökumenischer Gottesdienst**
- **anschließend Platzkonzert (Marktplatz)**

12.00 Uhr ab Marktplatz

- **Festzug zum „Haus des Gastes“ Naumburg**

13.00 Uhr im „Haus des Gastes“ Naumburg

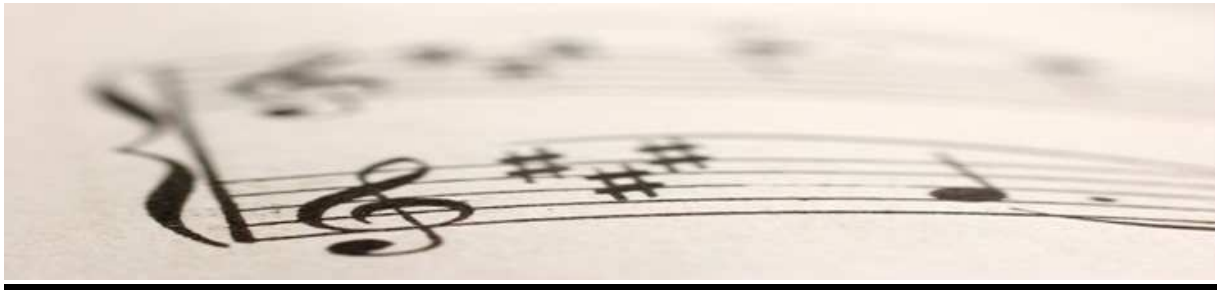
- **Gemeinsames Mittagessen**

14.00 Uhr im „Haus des Gastes“ Naumburg

- **Singen der Gastvereine (bis 17.00 Uhr)**

Ein leckeres Kaffee- und Kuchenbuffet der Sängerfrauen steht zum Verzehr bereit!

Veranstaltungsadresse: „Haus des Gastes“
Hattenhäuser Weg 10 - 12
34311 Naumburg



G a s t - C h ö r e

Samstag, den 02. Juni 2012

- MGV 1883 Eintracht Altenstädt
- Naumburger Tonart
- Singkreis Naumburg
- Black Harmonists
- Chor der evangelischen Bürgergemeinschaft
- Naumburger Stadtkapelle
- F.S.K Hoof e.V.
- Viel Harmonie Altenstädt
- MGV 1891 Oberelsungen

Sonntag, den 03. Juni 2012

- KIGA Naumburg (Felix-Auszeichnung)
- MGV Eintracht Altenhasungen
- Concordia Breuna
- Second Hands Breuna
- Gemischter Chor Bründersen
- MGV 1878 Ehringen
- Gemischter Chor Ippinghausen
- Gemischter Chor Istha
- Gemischter Chor Niederelsungen
- Gemischter Chor Ölshausen
- Gesangverein Zierenberg 1843 e.V.
- Frauenchor „Viva la Musica“ Altenhasungen
- MGV Netze / Frauenchor Netze
- MGV Haubern

V e r e i n s - C h r o n i k

- Eine kleine Auswahl an Fußnoten aus dem Vereinsgeschehen –

Zusammengestellt vom Geschichtsverein Naumburg e. V. / Christiane Bubenhagen

Als in 1862 der heutige BGV gegründet wird, ist die erste große Auswanderungswelle nach Amerika gerade abgeebbt und Naumburg liegt fernab von Verkehrsverbindungen jeglicher Art, ohne Strom und Telefon beschaulich und ruhig da. Da wird der Bürgergesangverein aus der Taufe gehoben, als nicht an Konfessionen oder Stand gebundener Verein, der für alle Bürger da sein will. Er ist sozusagen der Nachfolgeverein der Liedertafel der „Kasinogesellschaft“ aus 1843, die nur unter bestimmten, für den Normalbürger nicht erfüllbaren Bedingungen Mitglieder aufnahm. Nun steht der Weg zum Gesang allen offen. Federführend bei der Gründung waren der Drechslermeister Heinrich Rex und der Lehrer Christoph Füller.

Die ersten in der Chronik verzeichneten Statuten stammen aus dem Jahr 1865; die Gründungssatzung ist leider nicht erhalten. Erster Vorsitzender – „Director“ wird Lehrer Füller.

Der Sekretär (= Schriftführer) muss alles an Notenmaterial abschreiben; dazu wird z. B. bei der Fa. Volmar Tinte, Registerbogen und Notenpapier gekauft. „Jedes singende Mitglied hat den Versammlungen pünktlich beizuwohnen, und zwar in einem anständigen Anzuge.“

Die Partitur des ersten Liedes „Das eig´ne Herz“ ist fest in die Chronik eingefügt, der Text dazu in der Festschrift zum 100jährigen Jubiläum 1962 nachzulesen.

Die Übungsstunden werden vermutlich im „Kleinen Saal des Hessischen Hofs“ abgehalten. Für die Beleuchtung der Lokalität hatten die Sänger selbst zu sorgen – diverse Rechnungen über Kerzen, Lampenöl und Dochte belegen dies. Auch um die musikalische Begleitung mussten sich die Sänger selber kümmern, schließlich musste die Geige des Chorleiters in Ordnung sein und ab und zu mit einer neuen Saite versorgt werden.

Schon kurz nach der Gründung erfährt der Verein regen Zulauf, offenbar ist man mit dem Vereinsziel „Förderung und Ausbildung des Gesangs, Hebung der Sittlichkeit durch Verdrängung sittenloser Lieder und allgemeine Bildung durch dahin zielende gesellige Unterhaltung“ in eine Marktlücke gestoßen.
Auch in der näheren Umgebung werden Gesangvereine gegründet, nämlich 1863 in Elben, 1865 in Elberberg, Altenstädt stößt in 1883 dazu und auch in Heimarshausen findet man 1890 genügend Sänger.
Ständig werden neue Mitglieder aufgenommen, dies belegen Eintragungen in fast wöchentlichem Rhythmus in den Jahren bis 1909.

Nebenbei wird eine „Rügeliste“ geführt, in die die Sänger eingetragen werden, die in den Gesangstunden unentschuldigt fehlen. Mehrmaliges Fehlen wird mit einer Geldstrafe belegt, die sich nach Häufigkeit des Fehlens staffelt. Nach 5maligem Fehlen wird der Sänger aus dem Verein ausgeschlossen.

In 1909 wird eine neue Fahne mit dem Motiv der Cäcilia angeschafft.

Danach fehlen sämtliche Aufzeichnungen bis zum Jahr 1920.

Das 60jährige Bestehen 1922 wird groß gefeiert; im gleichen Jahr begründet sich der evangelische Gesangverein „Frohsinn“, mit dem sich der BGV später zusammenschließen wird.

Zum 65jährigen Jubiläum 1927 stiftet der evangelische Gesangverein dem BGV einen goldenen Fahnennagel.

In 1933 schließt sich der BGV mit dem noch jungen evangelischen Gesangverein „Frohsinn“ zusammen, um Sanktionen von Parteiseite her aus dem Weg zu gehen, denn es ist nur ein Gesangverein je Ort vorgesehen. Dadurch hat der Verein plötzlich 74 (!) aktive Sänger und 7 Ehrenmitglieder.
Im gleichen Jahr erfolgt der Beitritt zum Deutschen Sängerbund.

3 Sänger nehmen als Vertreter des BGV am Sängerbundesfest 1937 in Breslau teil.

Die letzten Aufzeichnungen über das Vereinsgeschehen vor Beginn des Krieges stammen aus dem März 1939.

1947 werden die Sänger wieder aktiv. Per Aushang werden die aktiven Mitglieder aufgefordert, sich „am 23.11.1947 zu einer Besprechung zwecks Wiederaufnahme des Vereinsbetriebes im Hessischen Hof einzufinden“. 24 Mitglieder folgen dem Aufruf und wählen in der ersten Versammlung nach dem Krieg Franz Kramer zu ihrem 1. Vorsitzenden, der in Personalunion auch als Dirigent fungiert.

Zum Vereinslokal wird der „Kleine Saal“ im Hessischen Hof bestimmt.

Die erste Vereinsfahrt nach dem Krieg führt in 1953 an den Rhein, sie bildet den Auftakt für die ab diesem Zeitpunkt regelmäßig angebotenen Tages- und Mehrtagesausflüge.

Auch der Stiftungsball zur Erinnerung an die Vereinsgründung ist fester Bestandteil des Vereinslebens und wird nach Möglichkeit in der Stadthalle im Burghain abgehalten. Von den verschiedensten Vereinen werden – genau wie heute – Lieder vorgetragen, Musik und Tanz runden die Veranstaltung ab. Allerdings wird zum Stiftungsball 1954 keine Kapelle engagiert, sondern ein „neuartiger Musikapparat“ aufgestellt, um die GEMA zu umgehen.

In den 50er Jahren wird an Allerseelen auf dem Friedhof gesungen.

1957 bekommt der BGV aus dem Vereinsvermögen der Liedertafel aus der Kasinogesellschaft endgültig ein Klavier, ein Partiturenbuch, einen Notenschrank und einen ausgestopften Steinadler (!) übereignet.

Immer wieder kommen die Karnevalsprinzen aus den Reihen des BGV. Wenn das der Fall ist, beteiligen sich die Sänger zu Ehren des Prinzen nach Möglichkeit an den Karnevalssitzungen.

Wie in jedem Jahr werden auch in 1960 eifrig die Sängerfeste der näheren Umgebung besucht, neue Noten werden gekauft und die Vereinsfahne wird neu bestickt.

Als der Verein in 1962 sein 100. Jubiläum feiert, wird er mit der Zelter-Plakette geehrt. Diese Auszeichnung wird ausschließlich auf Antrag verliehen, und der Bundespräsident vergibt sie nur an Vereine, die sich seit mindestens 100 Jahren um den Gesang verdient gemacht haben.

Ab dem Herbst 1968 wird nur noch donnerstags gesungen – wegen der Schichtarbeiter! Später rückt man von dieser Regelung wieder ab und singt dienstags.

Anlässlich der 800-Jahrfeier in 1970 tragen die Sänger einen eigens dafür komponierten und getexteten Festchor vor und beteiligen sich mit einem Motivwagen „Die Nuwenburg“ am Festzug.

In den 70er Jahren vollzieht sich an der Vereinsspitze ein Generationswechsel. Franz Kramer gibt nach über 30 Jahren den Dirigentenstab an seinen Neffen Helmut Jacobi weiter. Auch „Vater Fritz“ Jacobi, der seit 1951 den Verein als 1. Vorsitzender geführt hatte, stellt sein Amt zur Verfügung und wird zunächst von Franz Jakobi abgelöst, der wiederum 1981 von Josef Jacobi „beerbt“ wurde. In 1989 übernimmt Rainer Rabanus mit knapp 30 Jahren den Vorsitz und hat diesen – mit einer kurzen Unterbrechung – bis heute inne.
Als der Chorleiter Helmut Jacobi nach 19jähriger Tätigkeit zurücktritt, ist es für den Vereinsvorstand schwierig, einen Nachfolger zu finden.

Nach einem kurzen Intermezzo zweier Stabführer wird Wladimir Taperetschkin aus Kassel verpflichtet, der nach 4 Jahren durch Leonid Leibowitsch abgelöst wird.
Seit 2002 heißt der Chorleiter Waldemar Sheljaskow, der wöchentlich den Taktstock schwingt.

Die Maiwanderung als Familienwandertag und auch eine Fahrt ins Blaue gehören zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Auch die Sängerfreundschaft zwischen dem MGV Altenstädt und dem BGV dauert bereits über ein halbes Jahrhundert an. Alljährlich richtet der MGV Altenstädt ein „Winterkränzchen“ aus, das stets von den Naumburger Sängern besucht wird.

Seit 1982 wird im Vereinslokal Hotel Weinrich gesungen. Dort ist nicht nur das Klavier untergebracht, sondern die Sänger können sicher sein, zur Gesangstunde einen geheizten Saal vorzufinden, was im vorigen Vereinslokal nicht immer gewährleistet war.

Einladungen anderer Chöre der näheren und weiteren Umgebung folgt man gern, egal ob es nach Hoof, Königshagen, Sachsenhausen oder Bergheim geht.

Die ersten Scheunenfeste – abwechselnd von jeder Stimme organisiert – werden in den 80er Jahren veranstaltet. Die Lokalitäten – Scheunen oder Schuppen – verleihen diesen Festivitäten eine besondere Note.
Auch auswärtige Gäste schätzen die Geselligkeit im Kreise der Sänger außerhalb der Chorstunden.

Damit soll der Rückblick über 150 Jahre schließen.

Eine Bilderausstellung, die auch Ereignisse nach 1970 dokumentiert, soll während des Jubiläumswochenendes diese kleine Übersicht abrunden.

Viel Vergnügen beim Betrachten und Entdecken –
vielleicht finden Sie sich ja irgendwo wieder!

Die Vereinsmitglieder im Jubiläumsjahr

Die Ehrenmitglieder:

Paul Pohl (Mitglied seit 01.01.1947)

Der Vorstand:

Erster Vorsitzender:	Rainer Rabanus
Zweiter Vorsitzender:	Klaus Rabanus
Schriftführer:	Florenz Jacobi
Erster Kassierer:	Horst Schwarz
Zweiter Kassierer:	Karl Lessmeier
Erster Notenwart:	Leonhard Jakobi
Zweiter Notenwart:	Wolfgang Gemeine
Dritter Notenwart:	Ludger Hamel
Erster Fahnenträger:	Manfred Meier
Zweiter Fahnenträger:	Bruno Thiede
Dritter Fahnenträger:	Josef Rabanus
Dirigent:	Waldemar Sheljaskow

Die aktiven Sänger:

Barbrock, Paul
Bubenhagen, Frank
Gemeine, Wolfgang
Grenzebach, Julius
Hamel, Ludger
Hamel, Manfred
Hast, Karl
Jacobi, Florenz
Jakobi, Gerhard
Jakobi, Leonhard
Kramer, Hermann
Lessmeier, Karl
Meier, Manfred
Pfeiffenbring, Wilfried
Rabanus, Anton
Rabanus, Franz-Josef
Rabanus, Josef
Rabanus, Klaus
Rabanus, Rainer
Rabanus, Ulrich
Rabanus, Winfried
Schloßbauer, Günther
Schramm, Karl-Heinz
Schwarz, Horst
Thiede, Bruno
Wiegand, Otto

Die passiven Sänger:

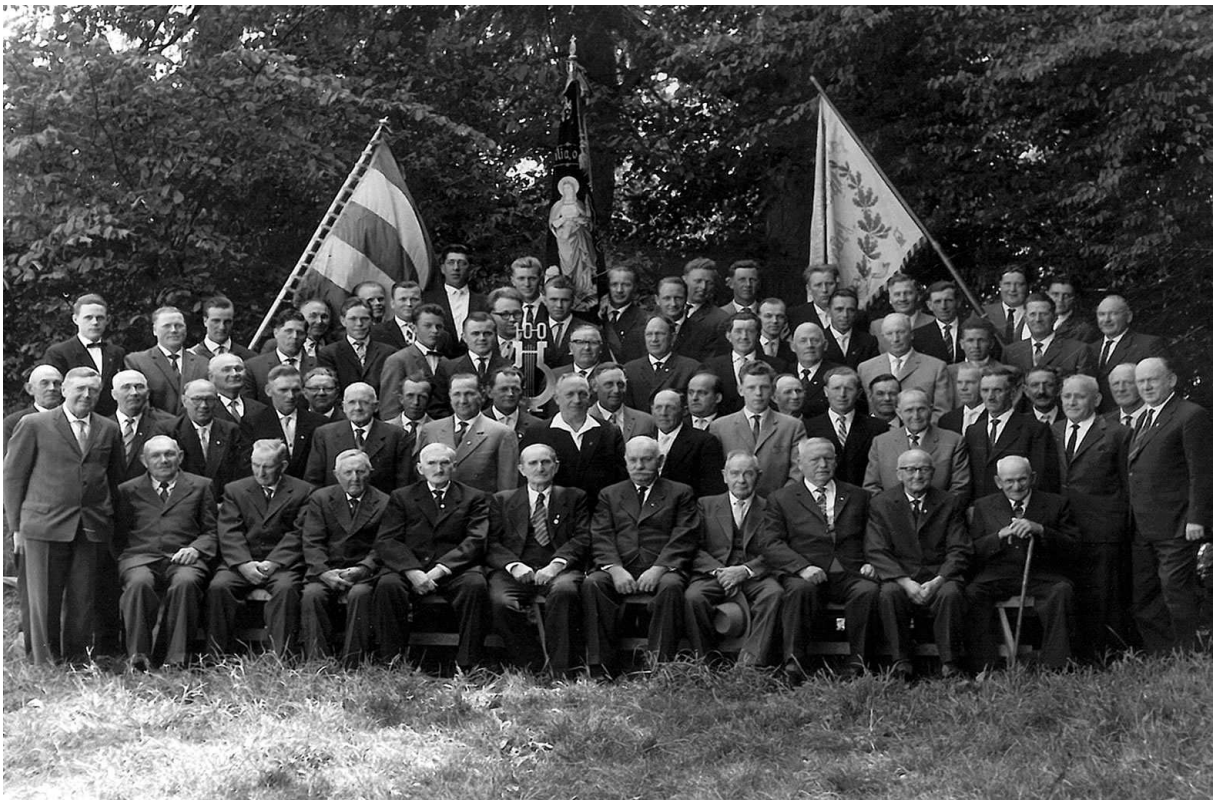
Bartsch, Matthias
Bührer, Gottlieb
Draude, Hermann
Fries, Richard
Gemeine, Ralf
Groß, Helmut
Gudenberg, Rainer
Günst, Martin
Hartung, Rene´
Jacobi, Andreas
Jacobi, Josef
Jacobi, Rudolf
Kramer, Alfons
Kramer, Winfried
May, Werner
Neumann, Helmut
Pohl, Paul
Rabanus, Daniel
Bubenhagen, Jürgen
Draude, Clemens
Draude, Hubert
Gemeine, Arnold
Grasmeder, Martin
Gudenberg, Christoph
Günst, Franz
Hamel, Wolfgang
Henkel, Manfred
Jacobi, Berthold
Jacobi, Martin
Jacobi, Thomas
Kramer, Rainer
Lörke, Kurt
Mentel, Hans-Peter
Partu, Klaus
Potthast, Alfred
Rabanus, Markus

Rabanus, Matthias
Schäfer, Marco
Schramm, Markus
Skiwa, Bernd
Thiele, Eckhard
Vorpahl, Martin
Wiederhold, Eckhard
Sauerwald, Heinz
Schmandt, Vinzenz
Schulz, Dieter
Sprenger, Wolfgang
Thiele, Marita
Weber, Holger

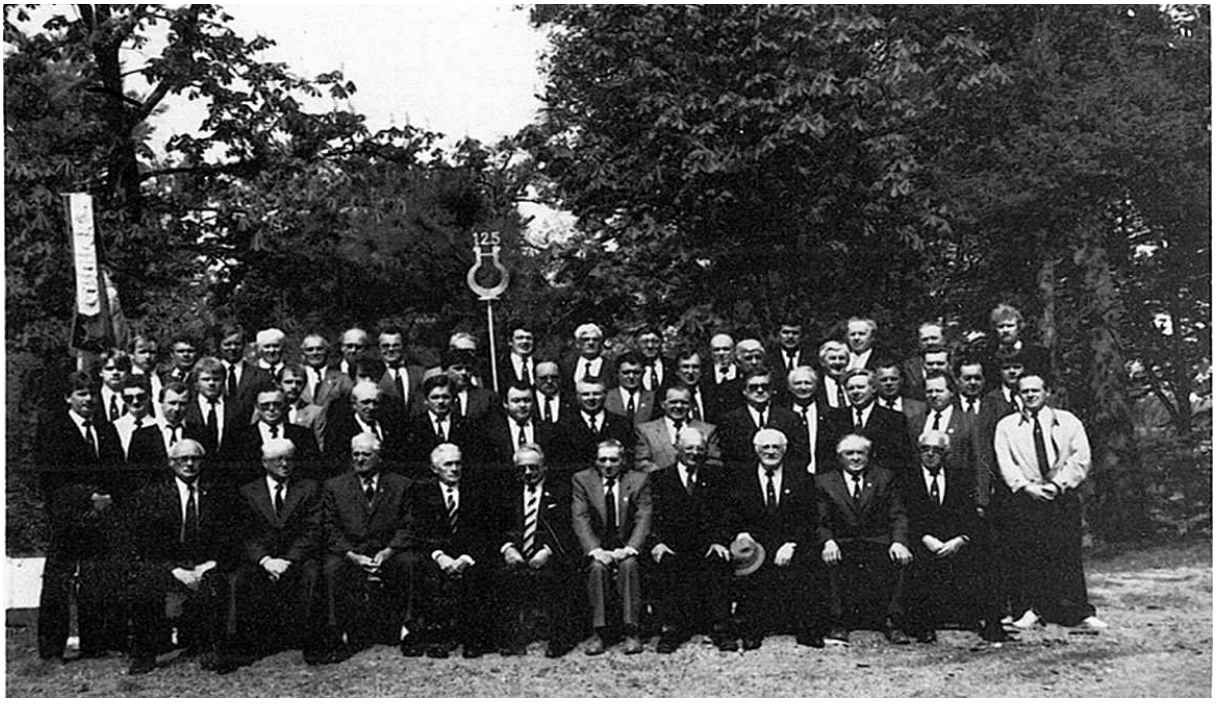
Des Lebens Sonnenschein
ist Singen, Tanzen, Fröhlichsein!

(Volksmund)

100 Jahre Bürgergesangverein 1862 Naumburg



125 Jahre Bürgergesangverein 1862 Naumburg



E h r e n - G e d e n k e n

150 Jahre Vereinsarbeit

ermahnen uns zum Rückblick

und zur stillen Erinnerung

an alle Mitglieder, die von uns gegangen sind.

Wir gedenken ihrer in Ehren.

H e r z l i c h e n D a n k . . .

… sagen wir allen,

die uns durch ihre Spende oder Mitarbeit

bereitwillig unterstützt haben

und damit zum Gelingen

unseres Festes beitragen.

Nicht zuletzt gilt unser Dank

allen Inserenten,

die uns mit ihren Anzeigen

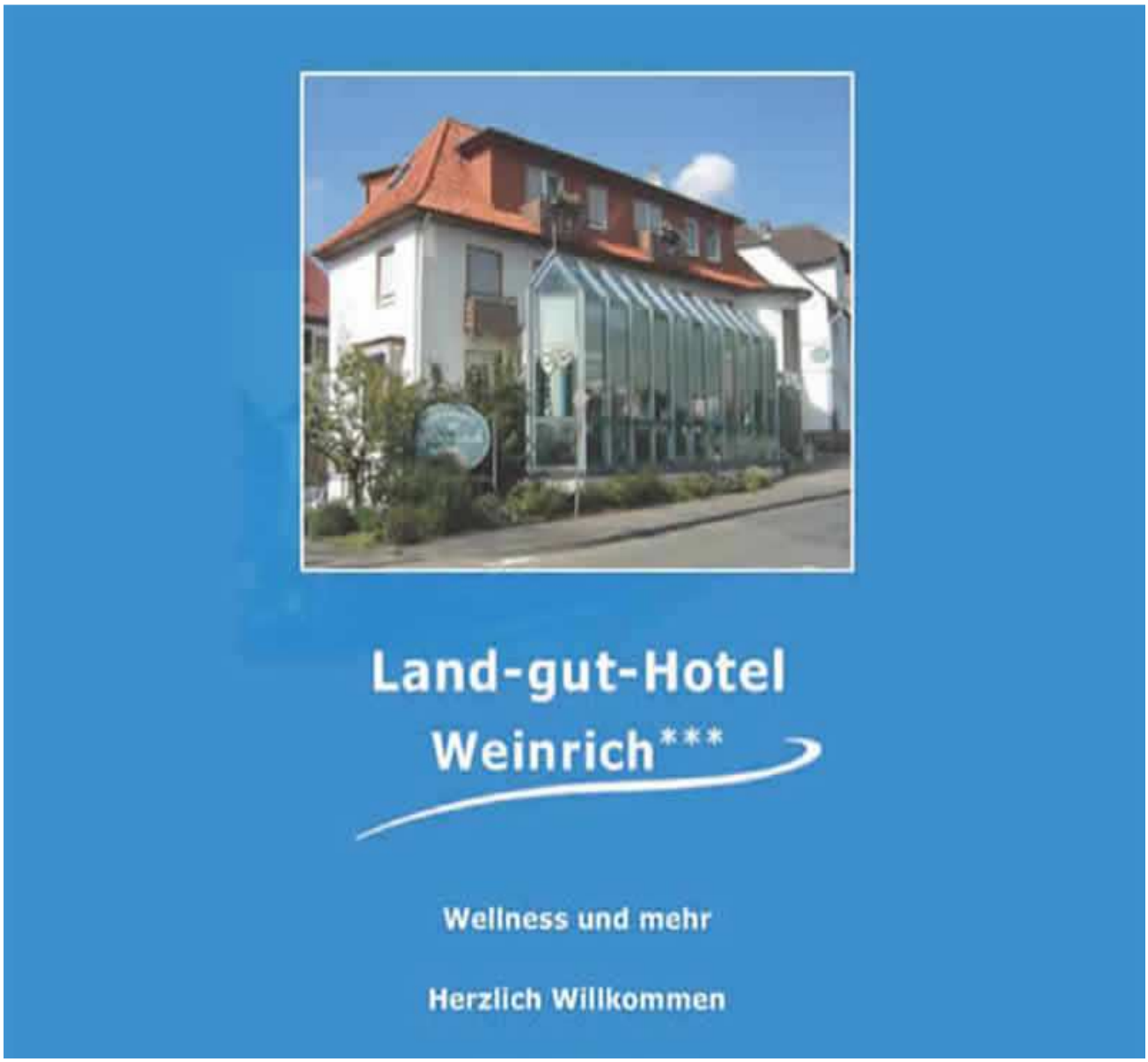
eine wertvolle Unterstützung sind.

BGV 1862 Naumburg
-Vorstand-

im Juni 2012

V e r e i n s - L o k a l

Über 25 Jahre Verbundenheit
mit dem Bürgergesangverein 1862 Naumburg



Wir wünschen alles Gute zum 150. Vereinsjubiläum!